



## EG-Sicherheitsdatenblatt

**Handelsname:** Swd Hydralube HLP

Besondere Gefährdungen Die Feuerwehr sollte mit Schutzanzügen und Atemschutzgeräten ausgerüstet sein.  
 Brand- und Explosionsschutz Vernebeln und Erhitzen über den Flammpunkt vermeiden.

**6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

Personenbezogene Maßnahmen Unbeteiligte Personen aus dem Gefahrenbereich bringen  
 Umweltschutzmaßnahmen Kleinere Mengen mit Ölbinder aufnehmen und entsorgen. Bei größeren Mengen, sowie bei möglicher Boden-/ Grundwasserunreinigung umgehend die Behörden benachrichtigen.

**7. Handhabung und Lagerung**

Technische Schutzmaßnahmen Vorkehrungen gegen statische Aufladung beim Mischen und Umfüllen treffen.  
 Lagerung Verordnung über Anlagen zum Lagern, Abfüllen und Umschlagen wassergefährdender Stoffe (VAWS) sowie § 19 WHG beachten.

**8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung**

Expositionsbegrenzung

Bestandteile mit Arbeitsplatzgrenzwerten

Bestandteile	Einecs/CAS-	Methode	Komponente	Wert	Einheit
Ölnebel		TLV-8h-TWA		5	mg/m <sup>3</sup>
		TLV-15min-STEL		10	mg/m <sup>3</sup>

TA Luft Kl. III nicht genannt

Atemschutz Bei Einhalten der Grenzwerte nicht erforderlich.

Hautschutz Flüssigkeitsdichte Handschuhe tragen.  
 Vor Benutzung ordnungsgemäßen Zustand der Handschuhe prüfen. Erstellen und Beachten des Hautschutzplans wird empfohlen.

Materialempfehlung

Material	DIN EN	Schichtdicke in mm	Durchdringungszeit Minuten
Butyl	374	0,7	> 480
Nitril	374	1,5	> 480
Nitril	374	0,4	> 480
Nitril	374	0,1	> 30
Fluorkautschuk	374	0,7	> 480

## EG-Sicherheitsdatenblatt

**Handelsname:** **Swd Hydralube HLP**

Augenschutz	Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Augenspüleinrichtung vorhalten.
Arbeitshygiene	Verschmutzte Kleidung wechseln. Verschmutzte Putzlappen nie in Taschen aufbewahren.
	Lebensmittel und Getränke dürfen in Räumen, in denen dieses Produkt verwendet wird nicht verzehrt oder aufbewahrt werden. Nach der Arbeit und vor Pausen die Haut gründlich reinigen.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Aggregatzustand bei 20°C	flüssig
Farbe	hell- bis dunkelbraun
Geruch	nach Mineralöl
Pourpoint	< -12 °C
Siedebeginn	nicht bestimmt
Siedeende	nicht bestimmt
Flammpunkt	> 150 °C
Thermische Zersetzung	> 350 °C
Zündtemperatur	220 °C
Explosionsgrenzen	bei thermischer Belastung und/oder Vernebelung
obere	6,5 Vol%
untere	0,6 Vol%
Dampfdruck	nicht bestimmt
Dichte	865 - 889 kg/m <sup>3</sup> bei 15 °C

## 10. Stabilität und Reaktivität

Stabilität	Unter Normalbedingungen stabil.
Oxidationsprodukte	Bei Bränden mit ausreichender Sauerstoffzufuhr vorwiegend Kohlendioxid und Wasser. Bei unzureichender Sauerstoffzufuhr Kohlenmonoxid, Kohlendioxid und Wasser.
Gefährliche Zersetzungsprodukte	Vorwiegend unbestimmte Zersetzungsprodukte.

## 11. Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität	
Ratte oral	> 2000 mg/kg
Hautreizungen	Längerer, intensiver Kontakt kann zu Hautreizungen führen.
Augenreizungen	Bei direktem Kontakt, jedoch keine Schädigung des
Augengewebes.	
Symptome bei der Verwendung	
- Einatmen	Dämpfe und Aerosole können die Atemwege reizen.
- Verschlucken	Die orale Aufnahme kleinerer Mengen bleibt ohne Wirkung. Größere Mengen können jedoch Bauchschmerzen und Durchfall auslösen.
- Sensibilisierung	Es liegen keine Ergebnisse vor, die auf eine Sensibilisierung der Haut oder Atemwege hinweisen.
- Karzinogenität	Das Produkt ist nicht krebserzeugend eingestuft. (DMSO-Extrakt < 3 %)

## EG-Sicherheitsdatenblatt

**Handelsname:** **Swd Hydralube HLP**

### 12. Angaben zur Ökologie

Mobilität - Böden	Das Mobilität ist von der Bodenbeschaffenheit abhängig und in Ton- und Lehmböden eher gering.
- Wasser	Das Produkt breitet sich auf der Wasseroberfläche aus, wobei geringe Anteile gelöst werden können. Es bildet auf der Oberfläche einen Film, der den Sauerstoffaustausch verhindert und so das Absterben von Organismen zur Folge haben kann.
96 Stunden-LC50 Biologische Abbaubarkeit Bioakkumulationspotential	Keine Daten vorhanden. Ca. 40 %, nicht leicht biologisch abbaubar. keine Angaben

### 13. Hinweise zur Entsorgung

Entsorgung	Verschmutztes oder verunreinigtes Produkt nach Möglichkeit der stofflichen oder energetischen Wiederverwertung zuführen.
Abfallschlüsselnummer Abfallbezeichnung	13 01 10 (EAK-Katalog 2001) „Nichtchlorierte Hydrauliköle auf Mineralölbasis“

### 14. Angaben zum Transport

ADR/RID	kein Gefahrgut
ADNR	kein Gefahrgut
IMO-IMDG	kein Gefahrgut
ICAO/ IATA	kein Gefahrgut

### 15. Vorschriften

EG Kennzeichnung und Einstufung	Kein Gefahrstoff gemäß den Bestimmungen der Gefahrstoffverordnung.
R-Sätze	keine
S-Sätze	keine
Symbole	keine
	Das Produkt enthält weniger als 3 % DMSO-Extrakt (IP346). Eine Einstufung als „krebserzeugend“ mit R45, entfällt. (Anmerkung L)
Wassergefährdungsklasse	1 - schwach wassergefährdend Einstufung nach der allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Wasserhaushaltsgesetz über die Einstufung wassergefährdender Stoffe in Wassergefährdungsklassen (VwVwS)

### 16. Sonstige Angaben

Relevante Risikosätze	keine
-----------------------	-------

## EG-Sicherheitsdatenblatt

---

**Handelsname:** **Swd Hydralube HLP**

---

Schulungshinweise

Unterweisungen gemäß den berufsgenossenschaftlichen Unfallverhütungsvorschriften.

Änderungen

Kennzeichnung durch einen Spiegelstrich rechts.

---

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar.  
Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger und Anwender unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.

---